reinem Zustande ab. Er ist in diesem Zustande gelb, bildet aber rothe Salze; er färbt ebenso wie die Pikrinsäure, schon ohne Beihülfe eines Mordant. Auf Wolle und Seide mit diesem Farbstoffe, welchen Fol Xanthophenylsäure nennt, erzeugtes Gelb hält die Behandlung mit Seife aus und das Roth erlangt dabei eine grössere Lebhaftigkeit. (*Rep. de chim. appl.* — *Polyt. Centrbl.*) B.

Ueber das Erythrobenzin, von Bolley.

Dieser Farbestoff wurde von Fol entdeckt. Er erhielt ihn durch 24 stündige Digestion von 2 Th. Nitrobenzin mit 4 Th. Eisenpulver und 1 Th. concentrirter Salzsäure. Bolley untersuchte diese Reaction, konnte jedoch niemals ein diesem Farbstoffe conformes Product erhalten. Er leugnet nicht die Existenz dieser Verbindung, nicht die Möglichkeit sie darzustellen, glaubt aber nicht an einen Erfolg der Operation unter den von dem Entdecker des Pigments angegebenen Bedingungen. (*Schweiz. polyt. Zeitschr. T. VIII. 1863.* — *Journ. de Pharm. et de Chim. Juillet 1863.*) Dr. Reich.

Lösliches und unlösliches Anilinblau, von Bolley.

Girard und Delaire stellen dieses Blau dar, indem sie gleiche Theile trocknes Fuchsin mit rohem Anilin mischen und 6 Stunden bei 165° C. erwärmen unter der Vorsicht, dass die Temperatur 180° C. nicht übersteigt. Man erhält ohne Schwierigkeit ein Blau, welches von dem rothen Schimmer frei ist. Operationen in kleinem Maassstabe nimmt man am besten in geschlossenen Röhren vor.

Das gewöhnliche Anilinblau ist unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol und Essigsäure; löslich in Wasser wird es durch concentrirte Schwefelsäure. Man bringt es zu diesem Zwecke in kleinen Mengen in diese Säure und reibt es ununterbrochen in einem Mörser, wobei eine zu hohe Steigerung der Temperatur vermieden werden muss. Auf 1 Theil gut getrocknetes Anilinblau nimmt man 8—10 Th. Schwefelsäure, erhält einige Zeit bei 130° C. und bringt es dann in eine reichliche Menge Wasser. Durch Neutralisation mit Soda wird lösliches Blau präcipitirt, um die Abscheidung vollständig zu machen, fügt man etwas Chlornatrium hinzu. (*Schweiz. polyt. Zeitschr. T. VIII. 1863.* — *Journ. de Pharm. et de Chim. Juillet. 1863.*) Dr. Reich.